



Kreisjägerschaft Neuss e.V., Breite Str. 67-69, 41460 Neuss

Herr  
Rafael Kazior  
Krefelder Str. 38 – 40  
41539 Dormagen

Breite Straße 67-69  
41460 Neuss

Telefon 02131/26138  
Telefax 02131/21415

info@kjs-neuss.de  
www.kjs-neuss.de

04.04.2012

## Fragebogen zur Jagdpolitik in der neuen Legislaturperiode des Landtags NRW

Sehr geehrter Herr Kazior,

Sie kandidieren zur Landtagswahl am 13. Mai 2012 in unserer Region. Aus diesem Anlass möchten wir Ihnen als Vertreter der Jägerschaft des hiesigen Raums einige Fragen mit der Bitte um Beantwortung übersenden.

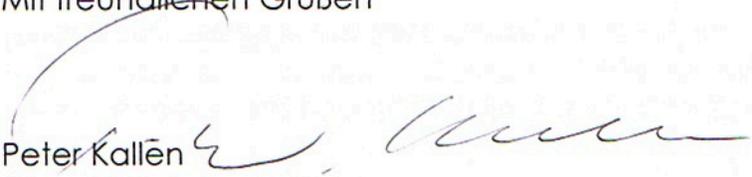
Ausgangspunkt ist insbesondere die von der Regierung Kraft/Löhrmann geplante Änderung des Landesjagdgesetzes sowie die zunehmende Einschränkung des Jagdwesens allgemein.

Wir Jägerinnen und Jäger sind darüber sehr besorgt. Deshalb ist es für unsere Wahlentscheidung am 13. Mai 2012 von entscheidender Bedeutung, mit welchen programmatischen Aussagen die politischen Parteien zum Thema Jagd, Naturschutz und Umwelt um die Stimmen der Wählerinnen und Wähler werben.

In der Anlage fügen wir diesem Schreiben einen Fragebogen bei. Wir sind sehr gespannt auf Ihre Antworten. Bitte lassen Sie uns diese per E-Mail an die Adresse [info@kjs-neuss.de](mailto:info@kjs-neuss.de) bis zum 16. April 2012 zukommen.

Besten Dank im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

Peter Kallén 

Bankverbindung:  
Sparkasse Neuss  
Kto.-Nr.: 22 81 06  
BLZ: 305 500 00  
Vorsitzender: Peter Kallén  
Stellvertretende Vorsitzenden:  
Hubertus Velder, Reinhard Roelen  
Schatzmeisterin: Heide Peters

### **Fragebogen zum Thema Jagdgesetz:**

1. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass Änderungen in der Jagdgesetzgebung nur im Einvernehmen mit den Betroffenen gestaltet werden?
2. Werden Sie sich insbesondere dafür einsetzen, dass vor Verhandlungen über Koalitionsvereinbarungen der Landesjagdverband und die mit ihm partnerschaftlich verbundenen Verbände des ländlichen Raumes mit dem Ziel einvernehmlicher Lösungen von Ihrer Partei mit einbezogen werden?
3. Hat sich nach Ihrer Meinung das Landesjagdgesetz Nordrhein-Westfalen in der derzeit geltenden und im Konsens mit der Jägerschaft NRW entstandenen Fassung bewährt?
4. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Zuordnung des auch dem Allgemeinwohl dienenden Jagdrechts zum Privateigentum im Falle einer etwaigen Gesetzesnovellierung anerkannt und beachtet wird?
5. Werden Sie sich für die Jagd mit ihren ökonomischen, ökologischen und soziokulturellen Elementen als eine eigene schützenswerte, nachhaltige Nutzung einsetzen?
6. Wollen Sie den Katalog der dem Jagdrecht unterliegenden Tierarten ändern und gegebenenfalls mit welcher Begründung und bei welchen Wildarten?
7. Wollen Sie Veränderungen bei den Jagd- und Schonzeiten vornehmen und gegebenenfalls welche mit welcher Begründung?
8. Werden Sie sich für den Erhalt der Fangjagd auf der derzeitigen rechtlichen Grundlage zur gezielten Bejagung von Beutegreifern einsetzen, weil nur so Natur- und Artenschutz wirksam umgesetzt und insbesondere in ihrem Bestand bedrohte Arten gerettet werden können? Dies gilt auch für nicht jagdbare Tierarten.
9. Halten Sie die bewährte Ausbildung und Prüfung sowie den Einsatz von Jagdhunden im Sinne des geltenden Landesjagdgesetzes für richtig?
10. Beabsichtigen Sie, von den zwischen Jägerschaft und Landesregierung im Zusammenhang mit der Abschaffung der Jagdsteuer getroffenen Vereinbarungen einseitig wieder abzurücken und Maßnahmen zur Wiedereinführung der Jagdsteuer einzuleiten?